

Antragsteller

(Vor- und Zuname, Postanschrift; bei juristischen Personen / nicht rechtsfähigen Vereinen bitte Namen und Sitz angeben)

*(Wird die Erlaubnis für denselben Betrieb auch vom Ehegatten beantragt, ist vom Ehegatten ein separater Antrag auszufüllen. Hierbei ist zu beachten, daß sich die Erlaubnisgebühr um 50% erhöht, d.h. beide Ehegatten zusammen entrichten das Eineinhalbfache.)***Antrag auf Erteilung** (Zutreffendes bitte ankreuzen) **der Erlaubnis nach § 2 Gaststättengesetz - GastG - (= sog. endgültige Erlaubnis)** zur Neuerrichtung zur Übernahme zur Erweiterung einer Schankwirtschaft einer Speisewirtschaft befristet bis : _____ unbefristet ab _____ **der vorläufigen Erlaubnis nach § 11 GastG ab folgendem Zeitpunkt :** _____ zur Neuerrichtung zur Übernahme zur Erweiterung einer Schankwirtschaft einer Speisewirtschaft

mit folgender präziser Betriebsart : _____

(Betriebsartbeispiele : Trinkhalle, Bar, Diskothek, Musiklokal mit/ohne Livemusikdarbietungen, Tanzcafé, Imbißwirtschaft mit/ohne Sitzgelegenheiten, Tagescafé, Stehcafé, Hotel, Gasthof, Pension etc.)

1. Personalien des Antragstellers bzw. des Vertreters der juristischen Person / des nichtrechtsfähigen Vereins (bei mehreren Vertretern ist je ein Formular auszufüllen)

Familienname :

(bei Abweichung auch Geburtsname angeben)

Vorname(n) :

Geburtsdatum :

Geburtsort :

Familienstand :

 ledig verheiratet verwitwet geschieden getrennt lebend

Staatsangehörigkeit des Antragstellers :

Adresse : PLZ :

ORT :

Telefon (dienstlich):

Straße :

Telefon (mobil):

Telefon (privat):

Fax :

bei Ausländern : Aufenthaltserlaubnis gültig bis :

erteilt durch folgende Behörde :

2. Aufenthalt und berufliche Betätigung in den letzten 3 Jahren

VON	BIS	AUFENTHALTSORT	BERUFLICHE BETÄTIGUNG

In den letzten 3 Jahren betriebene Gaststätte(n)

mit Angabe des Betriebsortes :

(Bitte vollständige Postanschrift; Straße, PLZ, Ort angeben)

Die Gaststättenerlaubnis hat folgende Behörde erteilt :

(genaue Behördenanschrift)

3. Zulassungsvoraussetzungen

Unterrichtungsnachweis über lebensmittelrechtliche Belehrung einer IHK ist beizulegen :

 ja vom : _____ IHK : _____ nein - Bescheinigung wird bis spätestens _____ nachgereicht.

Antrag auf Auskunft aus dem Gewerbezentralregister und

Anträge wurden gestellt :

Antrag auf Erteilung eines Führungszeugnisses zur Vorlage bei einer Behörde sind zu stellen bei der Wohnsitzgemeinde des Antragstellers :	<input type="checkbox"/> ja	am : _____ bei :
Ist ein Strafverfahren anhängig ?	<input type="checkbox"/> ja, folgendes :	<input type="checkbox"/> nein (Justizbehörde, Aktenzeichen)
Ist ein Bußgeldverfahren wegen Verstößen bei einer gewerblichen Tätigkeit anhängig ?	<input type="checkbox"/> ja, folgendes :	<input type="checkbox"/> nein (Behörde, Aktenzeichen)
Ist ein Gewerbeuntersagungsverfahren nach § 35 Gewerbeordnung anhängig ?	<input type="checkbox"/> ja, folgendes :	<input type="checkbox"/> nein (Behörde, Aktenzeichen)
Haben Sie die eidesstattliche Versicherung über Ihre Vermögensverhältnisse abgegeben (§ 807 ff ZPO) oder besteht ein Eintrag im Schuldnerverzeichnis bei einem Amtsgericht?	<input type="checkbox"/> ja, am :	AZ : _____ beim Amtsgericht : <input type="checkbox"/> nein
Ist ein Rücknahme- / Widerrufsverfahren einer gaststättenrechtlichen Erlaubnis nach § 15 GastG anhängig ?	<input type="checkbox"/> ja, folgendes :	<input type="checkbox"/> nein (Behörde, Aktenzeichen)
Eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes ist vorzulegen (§ 30 Abs. 4 Nr. 3 AO)	<input type="checkbox"/> liegt bei <input type="checkbox"/> wurde beantragt am	
Ein Gesundheitszeugnis nach §18 BSeuchG bzw. alternativ Bescheinigung nach §43 Abs.1 IfSG ist vorzulegen :	<input type="checkbox"/> liegt bei <input type="checkbox"/> wurde beantragt am :	
Miet- bzw. Pachtvertrag ist vorzulegen :	<input type="checkbox"/> liegt bei <input type="checkbox"/> wird nachgereicht bis spätestens :	
Grundriß und Lageplan für Betrieb und Betriebsräume : (nur bei Neuerrichtung oder Erweiterung erforderlich)	<input type="checkbox"/> liegt bei <input type="checkbox"/> wird nachgereicht bis spätestens :	
Bei juristischen Personen (GmbH, eingetragener Verein oder Genossenschaft) ist ein Auszug aus dem Handels- / Vereins- / Genossenschaftsregister vorzulegen :	<input type="checkbox"/> liegt bei <input type="checkbox"/> wird nachgereicht bis spätestens :	

4. Angaben zum Betrieb / über den Betrieb

bisherige Bezeichnung des Betriebes (nur bei Übernahme !): (z.B. Hotel Alpenblick)	
neue Bezeichnung des Betriebes :	
Betriebssitz : (PLZ, Ort, Straße, Haus-Nr., Telefon, Fax)	
Wer ist Eigentümer / Verpächter des Betriebsanwesens ? (Name und Anschrift)	
monatl. Pachtzins :	
Gesamtzahl aller Gastsitzplätze	
Besonderheiten für einzelne Räume ? <input type="checkbox"/> ja, folgende :	
Sind Darbietungen vorgesehen ? (z.B. Gesangs- und instrumentale Vorträge, Schaustellungen von Personen, Theatervorstellungen)	<input type="checkbox"/> ja, folgende <input type="checkbox"/> nein
Die Bewirtung soll erfolgen an :	<input type="checkbox"/> Jedermann <input type="checkbox"/> nur an Übernachtungsgäste <input type="checkbox"/> nur an Mitglieder und Angehörige des _____ Vereins (Gesellschaft)
Abgegeben an die Gäste sollen werden :	<input type="checkbox"/> Speisen aller Art (z.B. Frühstück, Mittagessen, Imbiß) <input type="checkbox"/> nur folgende Speisen : _____ <input type="checkbox"/> alle alkoholischen und alkoholfreien Getränke <input type="checkbox"/> nur alkoholfreie Getränke <input type="checkbox"/> nur folgende Getränke :
Wird eine Getränkeschankanlage betrieben ?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Soll die Getränke- und Speisenabgabe in räumlicher Verbindung mit einem Ladengeschäft erfolgen ?	<input type="checkbox"/> ja, mit _____-geschäft (z.B. Konditorei-, Lebensmittel-)
	<input type="checkbox"/> nein

Die tägliche Betriebszeit soll enden :	<input type="checkbox"/> bei Eintritt der allg. Sperrzeit
	<input type="checkbox"/> die widerrufliche Änderung der Sperrzeit wird bei der Gemeinde beantragt
	<input type="checkbox"/> sonntags _____ Uhr <input type="checkbox"/> werktags _____ Uhr
	<input type="checkbox"/> mit Ladenschluß (vgl. § 3 LadenschlG)

Beschäftigung von Personen im Betrieb vorgesehen ?	<input type="checkbox"/> ja Anzahl der Personen :	<input type="checkbox"/> nein
--	--	-------------------------------

Mitarbeit des Ehegatten im Betrieb vorgesehen ?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
---	---

Anzahl und Lage der Betriebsräume und Freiflächen
(wichtig: jeden Raum bitte einzeln auführen !)

- HAUPTRÄUME :** z. B. Gastzimmer, Nebenzimmer, Speisezimmer, Vereinszimmer, Spielzimmer, Saal, Bühne, Saalschänke/Schänke, Freisitz, Wirtschaftsgarten, Terrasse o.ä., Kegelbahn o.ä., etc.
- BETRIEBSRÄUME :** z.B. Wirtschaftsküche, Speise, Getränkekeller, Kühlraum (Getränk Kühlraum, Fleischkühlraum), Lagerraum, Herrensplülaborte, Damensplülaborte, Urinale (mit Angabe von Anzahl und ob Becken oder Ablaufrinne), etc.
- SONST. BETRIEBSRÄUME :** z.B. Personalunterkünfte (männl.), Personalunterkünfte (weibl.), Splülaborte für Personal(männl./weibl.), Personalaufenthaltsraum etc.

ART DES RAUMES	STOCKWERK	qm

Für vorgenannte Freischankfläche

soll die Betriebszeit spätestens um 22.00 Uhr enden **o d e r**

soll die Betriebszeit später, und zwar erst um Uhr*) enden.

***)Für diesen Fall ist ein durch einen Sachverständigen erstelltes Lärmgutachten auf eigene Kosten vorzulegen!**

Falls die Tabelle nicht ausreicht, fügen Sie bitte ein zusätzliches Blatt bei !

5. **Folgende Anlagen sind beizufügen :** (Ein Nachreichen verzögert den Abschluß des Erlaubnisverfahrens !)
- Grundriß (Maßstab 1 : 100) , Lageplan (Maßstab 1 : 1000) (nur bei Neuerrichtung oder Erweiterung !)
 - Auszug aus dem Handels- / Genossenschafts- / Vereinsregister (soweit zutreffend)
 - Miet- oder Pachtvertrag (Nutzungsvertrag)
 - Bescheinigung einer IHK über die Unterrichtung nach § 4 Abs. 1 Nr. 4 Gaststättengesetz
 - gültiges Gesundheitszeugnis nach § 18 Bundes-Seuchengesetz oder Bescheinigung gemäß § 43Abs.1 Infektionsschutzgesetz

Ich versichere, sämtliche Angaben nach bestem Wissen, wahrheitsgemäß gemacht zu haben. Mir ist bekannt, daß die Erlaubnis zurückgenommen werden kann, wenn sie auf unwahren Angaben beruht. Die in den anliegenden Plänen und Zeichnungen angegebenen Maße und Verwendungszwecke der einzelnen Räume entsprechen den tatsächlichen Verhältnissen.

_____, den _____	_____ Unterschrift des Antragstellers
Ort, Datum	

Stellungnahme der Gemeinde

Ort : _____

Datum : _____

Sachbearbeiter : _____

Tel. : _____

I. Räumliche Verhältnisse	
1	Stehen die vom Antragsteller bezeichneten Räume tatsächlich zur Verfügung ? Bestehen Bedenken bzgl. der Räumlichkeiten oder der örtlichen Lage (§4 Abs.1 Nrn 2 und 3 GastG) ?
2.	Sind die Betriebsräume einschl. Aborte in einwandfreiem Zustand oder weisen sie Mängel auf ? Welche ?
3.	Erscheinen Auflagen zum Schutze der Gäste und / oder Betriebsangehörigen gegen Gefahren für Leben, Gesundheit oder Sittlichkeit veranlaßt ?
4.	Sind durch die Aufnahme des Wirtschaftsbetriebes unzumutbare Belästigungen, Gefahren oder Nachteile für Bewohner des Betriebsgrundstückes, der Nachbargrundstücke oder der Bevölkerung zu befürchten ? (z.B. erheblicher Lärm - Kirche, Schule, Krankenhaus ! - Fehlen von Parkplätzen bei beabsichtigter Betriebsweiterung).
II. Persönliche Verhältnisse	
1.	Bestehen gegen den Antragsteller, begründete Bedenken hinsichtlich der persönlichen und gewerblichen Zuverlässigkeit (vgl.§ 4 Abs. 1 Ziffer 1 GastG) ?
2.	Wir bestätigen , daß zur Vorlage beim Landratsamt Kitzingen - Gaststättenwesen - sowohl ein <u>Führungszeugnis</u> als auch eine <u>Auskunft aus dem Gewerbezentralregister</u> beantragt wurden. <p style="text-align: right;">Datum der Beantragung : _____</p>
III. Sonstige Feststellungen :	

Stadt - Markt - Gemeinde - Verwaltungsgemeinschaft

Behördenstempel

--